

Schutzschirm für den Erfindergeist

Endress+Hauser verfolgt seit 15 Jahren eine klare Schutzrechte-Strategie – 236 neue Patentanmeldungen im Jahr 2013

Mehr als fünf Millionen Euro jährlich investiert Endress+Hauser weltweit in den Schutz des geistigen Eigentums. Das stärkt die Position der Firmengruppe im Wettbewerb – und spornt die Erfinderinnen und Erfinder im Unternehmen an. Mit Erfolg: 236 Entwicklungen hat Endress+Hauser 2013 erstmals zum Patent angemeldet. Die Gesamtzahl der „lebenden“ Patente und Patentanmeldungen summiert sich inzwischen auf annähernd 5.700.

„Wir bewegen uns in einer wettbewerbsintensiven Branche“, sagt Michael Ziesemer, stellvertretender Chef der Endress+Hauser Gruppe. „Unseren Vorsprung sichern wir durch innovative Produkte – und diese wiederum sichern wir, indem wir Innovationen sehr früh mit Patenten schützen.“ Michael Ziesemer, im Executive Board der Firmengruppe verantwortlich für das Patentwesen, freut sich deshalb über die 236 Patentanmeldungen des vergangenen Jahres; sechs mehr als 2012.

Das mittelständisch geprägte Unternehmen belegt in der Messtechnik einen der vordersten Plätze unter den Anmeldern europäischer Patente. Endress+Hauser investiert auf allen Arbeitsfeldern stark in Forschung und Entwicklung. Von den rund 720 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieses Bereichs waren vergangenes Jahr 365 an der Erstanmeldung eines Patents beteiligt. „Wir fordern unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachdrücklich auf, ihre Ideen so früh wie möglich und ohne Scheu anzumelden“, bekräftigt Angelika Andres. Die Physikerin und Patentanwältin leitet die 20-köpfige Patentabteilung der Firmengruppe, die sämtliche Erfindungsmeldungen prüft und bearbeitet.

Deutschland und die Europäische Union, die USA und China sind jene Länder, in denen Endress+Hauser heute die meisten Patente anmeldet und hält. Nur knapp ein Drittel dieser Patente werde tatsächlich genutzt, weiß Angelika Andres. Regelmäßig wird das Schutzrechteportfolio deshalb bereinigt, auch mit Blick auf sich abschwächende Märkte: „Je älter Patente werden, desto höher die fälligen Gebühren.“

Ein Schutzwall aus Patenten

Selbst die technisch ungenutzten 70 Prozent der Patente haben jedoch wirtschaftliches Gewicht – „um Angriffe von Wettbewerbern abzuwehren“, wie Michael Ziesemer erklärt. Es komme gelegentlich vor, dass ein Wettbewerber seine eigenen Schutzrechte verletzt sieht. „Ein großes Patentportfolio wirkt dann wie ein Schutzwall“, lautet die Erfahrung des stellvertretenden Chefs der Firmengruppe. Je mehr Patente ein Unternehmen bei Streitigkeiten in die Waagschale werfen könne, umso besser die Aussichten. „Unsere Patente sind unsere Unternehmensversicherung.“

Wie innovativ eine Neuentwicklung tatsächlich ist und welche Vorteile sie den Kunden bietet, stellt sich oft erst nach vielen Jahren heraus. Als Beispiel dafür nennt Michael Ziesemer das Thema Wireless – also die drahtlose Signalübertragung, die auch in der Überwachung industrieller Prozesse mehr und mehr Einzug hält. „Der Höhepunkt bei den Schutzrechten war vor zehn Jahren. Hätten wir damals nicht Technologien und die entsprechende Soft- und Hardware patentieren lassen, müssten wir heute Lizenzgebühren bezahlen und könnten unsere Sensoren nur als Komponente zuliefern.“ Stattdessen ist Endress+Hauser heute erfolgreicher Systemanbieter im Bereich von Wireless-Lösungen.

Für Michael Ziese mer fügt sich die Endress+Hauser Schutzrechtstrategie nahtlos in die langfristig ausgerichtete Unternehmensführung ein. Ein fester Bestandteil dieser Strategie ist die Würdigung der Erfinderinnen und Erfinder am alljährlichen Innovatorentreffen, das 2014 in Merzhausen bei Freiburg stattfindet. Dazu sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen, die im vergangenen Jahr an Patentanmeldungen beteiligt waren. Für wirtschaftlich besonders bedeutende Patente vergibt das Unternehmen wiederum Preise.

Endress+Hauser feiert seine Erfinder: Die Firmengruppe hat alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die 2013 ein Patent angemeldet haben, zum Innovatorentreffen in Merzhausen bei Freiburg eingeladen.



Erfinder unter sich: Die Endress+Hauser Gruppe hat alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die 2013 ein Patent angemeldet haben, zum Innovatorentreffen in Merzhausen bei Freiburg eingeladen.



Die Endress+Hauser Gruppe

Endress+Hauser ist einer der international führenden Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik. Die Firmengruppe zählt weltweit fast 12.000 Beschäftigte. 2013 erwirtschaftete sie 1,8 Milliarden Euro Umsatz.

Struktur

Eigene Sales Center sowie ein Netzwerk von Partnern stellen weltweit kompetente Unterstützung sicher. Product Center in elf Ländern erfüllen die Wünsche der Kunden schnell und flexibel. Eine Holding in Reinach/Schweiz koordiniert die Firmengruppe. Als erfolgreiches Unternehmen in Familienbesitz will Endress+Hauser auch künftig selbstständig und unabhängig bleiben.

Produkte

Endress+Hauser liefert Sensoren, Geräte, Systeme und Dienstleistungen für Füllstand-, Durchfluss-, Druck- und Temperaturmessung sowie Analyse und Messwertregistrierung. Das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Automatisierungstechnischen, logistischen und informationstechnischen Dienstleistungen und Lösungen. Die Produkte setzen Maßstäbe im Hinblick auf Qualität und Technologie.

Branchen

Die Kunden kommen überwiegend aus den Branchen Chemie/Petrochemie, Lebensmittel, Öl und Gas, Wasser/Abwasser, Energie und Kraftwerke, Life Sciences, Grundstoffe und Metall, Erneuerbare Energien, Papier und Zellstoff sowie Schiffbau. Sie gestalten mit Unterstützung von Endress+Hauser ihre verfahrenstechnischen Abläufe zuverlässig, sicher, wirtschaftlich und umweltfreundlich.

Geschichte

Endress+Hauser wurde 1953 von Georg H. Endress und Ludwig Hauser gegründet. Die Firmengruppe ist seit 1975 im Alleinbesitz der Familie Endress. Das Unternehmen entwickelte sich konsequent vom Spezialisten für Füllstandmessung zum Anbieter von Komplettlösungen für die industrielle Messtechnik und Automatisierung. Gleichzeitig wurden ständig neue Märkte erschlossen.

Weitere Informationen unter www.press.endress.com oder www.endress.com

Kontakt

Monique Juillerat
Corporate Director Corporate Communications
Endress+Hauser AG
Kägenstrasse 2
4153 Reinach BL 1
Schweiz

E-Mail monique.juillerat@holding.endress.com
Telefon +41 61 715 7729
Fax +41 61 715 2888

Belegexemplar erwünscht